

Günther Büsching 7. April 1929 bis Oktober 2023

Günther Büsching kam in Wremen zur Welt. Jetzt ist er mit 94 Jahren gestorben.

Er war in mehreren Vereinen und deren Vorständen aktiv und hinterlässt in Wremen große Spuren. Hochverdient wurde er am 2020 im Kreishaus für sein lebenslanges ehrenamtliches Engagement geehrt. „Er hat unsere Hochachtung verdient“, sagt Annette Faße in ihrer Laudatio, „denn von Menschen wie ihm gibt es nicht viele!“

Nachdem er 1951 in den neugegründeten Schützenverein „KKS Schützenverein Wremen von 1951“ eintrat, wurde er schon 1952 zum Schriftführer gewählt, bald auch zum Fahnenträger und 1955 zum 1. Vorsitzenden. Das Amt hatte er bis 1993 inne. Von der Mitgliederversammlung wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

In den TuS trat Günther Büsching 1939 ein und wurde 2019 mit einer Ehrenurkunde für seine 80-jährige Mitgliedschaft geehrt. Der Vorsitzende Uwe Friedhoff ließ sein erlebnisreiches Vereinsleben Revue passieren: „Mit Kinderturnen begann Günther 1939 seine sportliche Laufbahn. Als Leichtathlet und strammer Fußballer erweiterte er sein Können und seine sportlichen Leistungen. Aber er wollte auch Fußballspiele leiten. Und so piff Günther 20 Jahre nebenher auch nach der Zeit als ‚schwarzer Mann‘ auf den Sportplätzen in den Landkreisen Wesermünde, Otterndorf und später Cuxhaven. Seit 1991 verteilte er auch fleißig die gelben und roten Karten. Auch heute noch hat Günther stets seine Karten im Jackett, um scherzhafterweise mal seinen Mitmenschen für unflätiges Verhalten den gelben oder roten Karton zu zeigen. Im Vorstand war unser Jubilar als Sportwart von 1952 bis 1956 und als Pressewart von 1962 bis 1976 ehrenamtlich tätig. Günther ist auch Inhaber der silbernen und goldenen Ehrennadel und wurde im Jahr des 100-jährigen Bestehens des TuS zum Ehrenmitglied ernannt.“

Im Wremer Shantychor sang Günther Büsching 30 Jahren und wurde 2019 für seine Treue geehrt. „Eine gewichtige Stimme schweigt für immer“, so der Shanty-Chor. Büsching war lange Kassenwart und rechnete mit seiner Handkasse auf Cent und Euro korrekt ab.

Auch im Kirchenvorstand hat er 30 Jahre lang Verantwortung für das Gemeindeleben übernommen. Bis zuletzt war er mit großer Leidenschaft als Kirchenwächter aktiv. Im Museum für Wattenfischerei versah er zwei Jahrzehnte Dienst und übernahm Führungen in Plattdeutsch. Dabei erfreute er die Gäste mit seiner humorvollen Art. Er versteigerte Maibäume, war im Sparclub und bei der Gründung des HSV-Fanclubs „Wurster Raute“ war er auch dabei. Beruflich war er seit 1943 bei der Bundesbahn und als er 1993 sein 50stes Dienstjubiläum feierte, hatte er verschiedene Stationen hinter sich.



Günther Büsching als Fahnenträger beim TuS, als Schütze, im Shanty-Chor und mit Annette Faße bei der Preisverleihung für sein lebenslanges ehrenamtliches Engagement.



Foto rechts unten: Claudia Büsching
Andere Fotos: Archiv des Heimatkreises